

Arbeitsamt der  
Deutschsprachigen Gemeinschaft

- PRESSEMITTEILUNG -

## Arbeitsmarkt - Info

Kommentar zum Stand der Arbeitslosigkeit  
im AUGUST 2003 (Stand 30.8.2003)

Kurz gefasst

### Deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit in der DG im August

Im Monat August 2003 waren nach Angaben des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft 2.203 Personen als Vollarbeitslose (d.h. nicht beschäftigte Arbeitssuchende) in der DG gemeldet. Dies sind 95 Personen mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote im August steigt somit auf 7,3%.

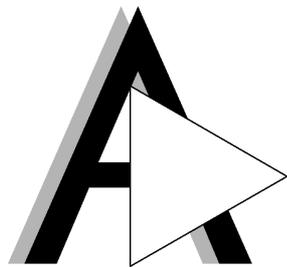
Insgesamt ist die Arbeitslosigkeit in der DG seit Juni saisonbedingt um rund 26% gestiegen (+454 Personen). Dies ist vornehmlich auf die Eintragung von Schulabgängern und Lehrpersonen zurückzuführen. Dieselbe Entwicklung zeigt sich in Flandern vor (+27% seit Juni), während der Anstieg in der Wallonie mit +9% weniger ausgeprägt ist.

Im Vergleich zum Vorjahr ist in der DG ein Anstieg um etwa 7% zu verzeichnen. Diese Zunahme ist zwar geringer als in den anderen Landesteilen (Zunahme um über 10% im Landesschnitt). Dennoch muss festgestellt werden, dass in der DG mit Überschreiten der Grenze von 2.200 Vollarbeitslosen der höchste Stand seit August 1995 vorliegt. Die Zahl der männlichen Vollarbeitslosen ist mit über 900 Personen so hoch wie zuletzt im September 1994.

Im Hinblick auf die entschädigten Arbeitslosen sieht die Situation allerdings weniger dramatisch aus: Die Anzahl der entschädigten Arbeitslosen in der DG beläuft sich im August auf 1.320 Personen. Dies sind 1% weniger als noch im Juli und 3% mehr als im Vorjahr. Zuletzt lag ein vergleichbarer Wert im August 1999 vor.

Dennoch ist festzustellen, dass bereits seit Anfang 2002 ein Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorliegt, der sich im Jahr 2003 noch verstärkt hat. Wie auch in den anderen Landesteilen (v.a. Flandern) ist dieser Anstieg hauptsächlich auf die derzeitige Konjunkturlage zurückzuführen, was sich vor allem bei den entschädigten Arbeitslosen zeigt: Seit Januar 2002 ist deren Zahl in der DG um 25% gestiegen, im Landeschnitt um 21%, in der Wallonie um rund 12% und in Flandern um über 35%.

Weitere Informationen zum aktuellen Stand der Arbeitslosigkeit in der DG sind zu finden im Internet unter [www.adg.be](http://www.adg.be)



Arbeitsamt der  
Deutschsprachigen Gemeinschaft

## - PRESSEMITTEILUNG -

### Arbeitsmarkt - Info

Kommentar zum Stand der Arbeitslosigkeit  
im AUGUST 2003 (Stand 30.8.2003)

#### Deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit in der DG im August

**Im Monat August 2003 waren nach Angaben des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft 2.203 Personen als Vollarbeitslose (d.h. nicht beschäftigte Arbeitsuchende) in der DG gemeldet. Dies sind 95 Personen mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote im August steigt somit auf 7,3%.**

Ende August 2003 waren in der Deutschsprachigen Gemeinschaft 916 Männer (69 mehr als im Juli) und 1.287 Frauen (+26) als nicht beschäftigte Arbeitsuchende (sogenannte Vollarbeitslose) eingetragen. Damit ist die Zahl der Vollarbeitslosen um rund 4,5% im Vergleich zum Vormonat Juli gestiegen. Seit Juni ist die Arbeitslosigkeit in der DG saisonbedingt um etwa 26% gestiegen (+454 Personen). In den anderen Landesteilen liegt der Anstieg im Vergleich zum Vormonat im Schnitt bei rund 2%, wobei erhebliche Unterschiede zwischen Flandern (+4,7%) und der Wallonie (+0,3%) bestehen. Im Vergleich zum Juni beläuft sich die Zunahme in Flandern auf +27%, in der Wallonie auf +9%, auf Landesebene auf +14%.

Im Vergleich zum Vorjahr ist in der DG ein Anstieg um etwa 7% zu verzeichnen. Damit ist der Anstieg in der DG geringer als in den anderen Landesteilen, wo der Vergleich zum August 2002 eine Zunahme um über 10% auf Landesebene ergibt (+7,6% in der Wallonie und +12,9% in Flandern). Dennoch muss festgestellt werden, dass in der DG mit Überschreiten der Grenze von 2.200 Vollarbeitslosen der höchste Stand seit August 1995 vorliegt. Die Zahl der männlichen Arbeitslosen ist mit über 900 Personen so hoch wie zuletzt im September 1994.

Betrachtet man nur die Arbeitsuchenden, die Arbeitslosengeld erhalten, sieht die Situation jedoch weniger dramatisch aus : Die Anzahl der entschädigten Arbeitslosen in der DG beläuft sich im August auf 1.320 Personen. Dies sind 1% weniger als noch im Juli (-13 Personen) und 3% mehr als im Vorjahr (+41 Personen). Zuletzt lag ein vergleichbarer Wert im August 1999 vor. Verglichen mit der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den letzten Monaten, kann der Anstieg im Vgl. zum Vorjahr noch als gering bezeichnet werden : in den Sommermonaten waren zum Teil über 200 entschädigte Arbeitslose mehr gemeldet als im entsprechenden Vorjahresmonat (bis zu 23% mehr).

Dennoch wird deutlich ersichtlich, dass seit Anfang 2002 ein Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorliegt, der sich im Jahr 2003 noch verstärkt hat. Bei der Analyse der Gesamtanzahl Vollarbeitsloser kann dieser Anstieg zumindest teilweise mit einer starken Zunahme bei verschiedenen Arbeitslosenkategorien begründet werden, was auf besondere Aktionen des Arbeitsamtes zurückzuführen ist (Sozialhilfeempfänger, freiwillig eingetragene Arbeitsuchende aus dem Ausland, ...). Der Anstieg bei den entschädigten Arbeitslosen (+25% seit Januar 2002) ist dahingegen hauptsächlich auf die derzeitige Konjunkturlage und ihre negativen Auswirkungen auf den Arbeits- und Stellenmarkt zurückzuführen.

Für die anderen Landesteile gilt die gleiche Feststellung : Auch hier wirkt sich die konjunkturelle Lage bereits seit längerer Zeit auf den Arbeitsmarkt aus, vor allem in Flandern : Seit Januar 2002 ist die Zahl der entschädigten Arbeitslosen im Landeschnitt um fast 21% gestiegen, in der Wallonie um rund 12%, in Flandern um über 35%.

Bedingt durch die Eintragung der Schul- und Studienabgänger in den Ferienmonaten ist in der DG im Vergleich zum Juli der größte Anstieg erwartungsgemäß bei den Jugendlichen (+22%) zu verzeichnen. Aus demselben Grund ist auch die Gruppe der Arbeitsuchenden mit Abitur oder Hochschuldiplom stark gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr fällt dahingegen eine andere Entwicklung auf : Die Zahl der jugendlichen Arbeitsuchenden ist ein wenig niedriger als im Vorjahr, während bei den anderen Altersgruppen ein Anstieg vorliegt. Am Stärksten hat die Gruppe der über 50-Jährigen zugenommen (über 35% mehr als im Vorjahr). Letzteres ist bereits seit einigen Monaten festzustellen und dürfte u.a. auf die geänderte Gesetzgebung zur Freistellung von der Arbeitssuche aus Altersgründen zurückzuführen sein (Heraufsetzung des Mindestalters von 50 auf 58 Jahre).

Weitere Informationen zum aktuellen Stand der Arbeitslosigkeit in der DG sind zu finden im Internet unter [www.adg.be](http://www.adg.be)

## Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Arbeitslose nach Geschlecht	Aug. 2003	Anteil in %	Juli 2003	Aug. 2002	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Männer	916	41,6%	847	831	+69	+8,1%	+85	+10,2%
Frauen	1.287	58,4%	1.261	1.227	+26	+2,1%	+60	+4,9%
<b>Gesamt Arbeitslose</b>	<b>2.203</b>	<b>100%</b>	<b>2.108</b>	<b>2.058</b>	<b>+95</b>	<b>+4,5%</b>	<b>+145</b>	<b>+7,0%</b>

Arbeitslosenrate	Männer	Frauen	Gesamt
Aktive Bevölkerung (Berechnung 2001)	17.743	12.535	30.278
<b>Arbeitslosenrate DG</b>	<b>5,2%</b>	<b>10,3%</b>	<b>7,3%</b>
AL-Rate Kanton Eupen	6,9%	11,7%	9,0%
AL-Rate Kanton St.Vith	2,8%	8,0%	4,9%



**Stand Ende  
August 2003**

Arbeitslose nach Regionen	Aug. 2003	AL-Rate	Juli 2003	Aug. 2002	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Wallonische Region (inkl. DG)	254.303	18,2%	253.525	236.386	+778	+0,3%	+17.917	+7,6%
Flämische Region	243.477	9,1%	232.571	215.706	+10.906	+4,7%	+27.771	+12,9%
Region Brüssel-Hauptstadt	81.934	20,7%	83.227	73.100	-1.293	-1,6%	+8.834	+12,1%
<b>Belgien</b>	<b>579.714</b>	<b>12,9%</b>	<b>569.323</b>	<b>525.192</b>	<b>+10.391</b>	<b>+1,8%</b>	<b>+54.522</b>	<b>+10,4%</b>

Kategorien	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Entschädigte Arbeitslose	551	769	1.320	59,9%	-13	-1,0%	+41	+3,2%
Sonst. verpflichtend Eingetragene	268	372	640	29,1%	+158	+32,8%	+64	+11,1%
davon : Personen in Wartezeit	155	156	311	14,1%	+177	+132,1%	+2	+0,6%
zeitweilig Ausgeschlossene	6	19	25	1,1%	-5	-16,7%	-13	-34,2%
via ÖSHZ eingetragen	101	110	211	9,6%	-15	-6,6%	+34	+19,2%
ehemals Teilzeitbeschäftigte	5	86	91	4,1%	+1	+1,1%	+43	+89,6%
Freiwillig eingetragene Arbeitslose	97	146	243	11,0%	-50	-17,1%	+40	+19,7%

Altersgruppen	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
unter 25 Jahre	291	334	625	28,4%	+115	+22,5%	-4	-0,6%
25-35 Jahre	183	348	531	24,1%	-6	-1,1%	+31	+6,2%
35-50 Jahre	311	476	787	35,7%	-17	-2,1%	+51	+6,9%
über 50 Jahre	131	129	260	11,8%	+3	+1,2%	+67	+34,7%

Gemeinden / Kantone	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Amel	34	63	97	4,3%	-5	-4,9%	-22	-18,5%
Büllingen	37	77	114	4,9%	+11	+10,7%	+33	+40,7%
Burg Reuland	22	45	67	4,0%	+8	+13,6%	+2	+3,1%
Bütgenbach	44	84	128	5,2%	+3	+2,4%	+6	+4,9%
Sankt Vith	76	122	198	4,9%	+15	+8,2%	+9	+4,8%
im Ausland wohnhaft	0	2	2		+1	+100,0%	-3	-60,0%
<b>Kanton ST.VITH</b>	<b>213</b>	<b>393</b>	<b>606</b>	<b>4,7%</b>	<b>+33</b>	<b>+5,8%</b>	<b>+25</b>	<b>+4,3%</b>
Eupen	338	419	757	9,9%	+45	+6,3%	+75	+11,0%
Kelmis	150	220	370	9,6%	+4	+1,1%	+37	+11,1%
Lontzen	66	99	165	8,1%	+8	+5,1%	-2	-1,2%
Raeren	123	142	265	7,7%	+4	+1,5%	+19	+7,7%
im Ausland wohnhaft	26	14	40		+1	+2,6%	-9	-18,4%
<b>Kanton EUPEN</b>	<b>703</b>	<b>894</b>	<b>1.597</b>	<b>9,4%</b>	<b>+62</b>	<b>+4,0%</b>	<b>+120</b>	<b>+8,1%</b>

Dauer der Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
< 6 Monate	468	646	1.114	50,6%	+106	+10,5%	-65	-5,5%
6-12 Monate	172	209	381	17,3%	-24	-5,9%	+53	+16,2%
1-2 Jahre	149	203	352	16,0%	-1	-0,3%	+105	+42,5%
2-5 Jahre	85	135	220	10,0%	+11	+5,3%	+45	+25,7%
> 5 Jahre	42	94	136	6,2%	+3	+2,3%	+7	+5,4%
> 1 Jahr	276	432	708	32,1%	+13	+1,9%	+157	+28,5%

Ausbildungsniveau	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Primarschule	211	239	450	20,4%	+16	+3,7%	+54	+13,6%
Abgeschl. Lehre	92	77	169	7,7%	+15	+9,7%	-39	-18,8%
Sekundar Unterstufe	176	289	465	21,1%	+9	+2,0%	+45	+10,7%
Sekundar Oberstufe	151	250	401	18,2%	+44	+12,3%	+33	+9,0%
Hochschule / Universität	79	213	292	13,3%	+19	+7,0%	+17	+6,2%
Sonst. Studien / Ausland	207	219	426	19,3%	-8	-1,8%	+35	+9,0%

Entwicklung	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zum Vormonat		Vgl. zum Vorjahr	
August 1990	595	1.390	1.985	6,7%	+15	+0,8%		
August 1991	714	1.271	1.985	6,7%	+55	+2,8%	0	0,0%
August 1992	744	1.344	2.088	7,1%	+85	+4,2%	+103	+5,2%
August 1993	969	1.587	2.556	8,6%	+174	+7,3%	+468	+22,4%
August 1994	984	1.553	2.537	8,6%	+113	+4,7%	-19	-0,7%
August 1995	821	1.416	2.237	7,6%	0	0,0%	-300	-11,8%
August 1996	731	1.202	1.933	6,5%	+15	+0,8%	-304	-13,6%
August 1997	778	1.263	2.041	7,1%	+126	+6,6%	+108	+5,6%
August 1998	686	1.137	1.823	6,3%	+33	+1,8%	-218	-10,7%
August 1999	706	1.231	1.937	6,6%	+118	+6,5%	+114	+6,3%
August 2000	682	1.148	1.830	6,1%	+124	+7,3%	-107	-5,5%
August 2001	709	1.154	1.863	6,2%	+194	+11,6%	+33	+1,8%
August 2002	831	1.227	2.058	6,8%	+264	+14,7%	+195	+10,5%
Januar 2003	815	1.058	1.873	6,2%	+28	+1,5%	+415	+28,5%
Februar	824	1.033	1.857	6,1%	-16	-0,9%	+410	+28,3%
März	778	970	1.748	5,8%	-109	-5,9%	+352	+25,2%
April	763	991	1.754	5,8%	+6	+0,3%	+364	+26,2%
Mai	728	963	1.691	5,6%	-63	-3,6%	+322	+23,5%
Juni	737	1.012	1.749	5,8%	+58	+3,4%	+388	+28,5%
Juli	847	1.261	2.108	7,0%	+359	+20,5%	+314	+17,5%
August	916	1.287	2.203	7,3%	+95	+4,5%	+145	+7,0%
September								
Oktober								
November								
Dezember								



## Entschädigte Arbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Geschlecht	Aug. 2003	Anteil in %	Juli 2003	Aug. 2002	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Männer	551	41,7%	538	517	+13	+2,4%	+34	+6,6%
Frauen	769	58,3%	795	762	-26	-3,3%	+7	+0,9%
<b>Gesamt Arbeitslose</b>	<b>1.320</b>	<b>100%</b>	<b>1.333</b>	<b>1.279</b>	<b>-13</b>	<b>-1,0%</b>	<b>+41</b>	<b>+3,2%</b>

Anteil entschädigte AL an Vollarbeitslose	entschäd. Arbeitslose	Gesamt Vollarbeitslose	Anteil an AL
D.G.	1.320	2.203	59,9%
Wallonische Region (inkl. DG)	197.762	254.303	77,8%
Flämische Region	179.430	243.477	73,7%
Region Brüssel-Hauptstadt	59.994	81.934	73,2%
Belgien	437.186	579.714	75,4%



**Stand Ende August 2003**

Regionen	Aug. 2003	Anteil in %	Juli 2003	Aug. 2002	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Wallonische Region (inkl. DG)	197.762	45,2%	202.606	187.909	-4.844	-2,4%	+9.853	+5,2%
Flämische Region	179.430	41,0%	170.551	157.633	+8.879	+5,2%	+21.797	+13,8%
Region Brüssel-Hauptstadt	59.994	13,7%	62.280	50.376	-2.286	-3,7%	+9.618	+19,1%
Belgien	437.186	100%	435.437	395.918	+1.749	+0,4%	+41.268	+10,4%

Altersgruppen	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
unter 25 Jahre	96	145	241	18,3%	+9	+3,9%	-4	-1,6%
25-35 Jahre	130	255	385	29,2%	-7	-1,8%	+5	+1,3%
35-50 Jahre	219	291	510	38,6%	-28	-5,2%	-11	-2,1%
über 50 Jahre	106	78	184	13,9%	+13	+7,6%	+51	+38,3%

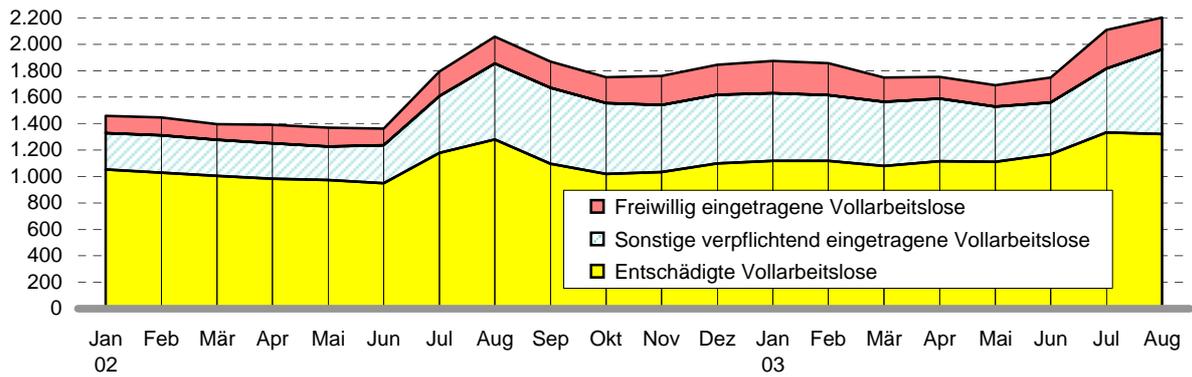
Ausbildungsniveau	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Primarschule	141	144	285	21,6%	+5	+1,8%	+17	+6,3%
Abgeschl. Lehre	70	53	123	9,3%	+4	+3,4%	-14	-10,2%
Sekundar Unterstufe	120	195	315	23,9%	-21	-6,3%	+8	+2,6%
Sekundar Oberstufe	83	144	227	17,2%	+8	+3,7%	+6	+2,7%
Hochschule / Universität	38	123	161	12,2%	-9	-5,3%	-2	-1,2%
Sonst. Studien / Ausland	99	110	209	15,8%	0	0,0%	+26	+14,2%

Gemeinden / Kantone	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Amel	19	35	54	4,1%	-14	-20,6%	-15	-21,7%
Büllingen	15	43	58	4,4%	-4	-6,5%	+13	+28,9%
Burg Reuland	12	28	40	3,0%	+1	+2,6%	+3	+8,1%
Bütgenbach	23	51	74	5,6%	-6	-7,5%	+10	+15,6%
Sankt Vith	40	61	101	7,7%	-7	-6,5%	-1	-1,0%
<b>Kanton ST.VITH</b>	<b>109</b>	<b>218</b>	<b>327</b>	<b>24,8%</b>	<b>-30</b>	<b>-8,4%</b>	<b>+10</b>	<b>+3,2%</b>
Eupen	196	237	433	32,8%	+20	+4,8%	-12	-2,7%
Kelmis	101	156	257	19,5%	-10	-3,7%	+21	+8,9%
Lontzen	50	71	121	9,2%	+7	+6,1%	+8	+7,1%
Raeren	95	87	182	13,8%	0	0,0%	+14	+8,3%
<b>Kanton EUPEN</b>	<b>442</b>	<b>551</b>	<b>993</b>	<b>75,2%</b>	<b>+17</b>	<b>+1,7%</b>	<b>+31</b>	<b>+3,2%</b>

Entwicklung	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil an Vollarbeitslose	Vgl. zum Vormonat		Vgl. zum Vorjahr	
August 1998	495	776	1.271	69,7%	-4	-0,3%		
August 1999	483	853	1.336	69,0%	+81	+6,5%	+65	+5,1%
August 2000	480	816	1.296	70,8%	+63	+5,1%	-40	-3,0%
August 2001	456	800	1.256	67,4%	+78	+6,6%	-40	-3,1%
August 2002	517	762	1.279	62,1%	+100	+8,5%	+23	+1,8%
Januar 2003	501	617	1.118	59,7%	+18	+1,6%	+66	+6,3%
Februar	506	612	1.118	60,2%	0	0,0%	+90	+8,8%
März	506	573	1.079	61,7%	-39	-3,5%	+74	+7,4%
April	512	604	1.116	63,6%	+37	+3,4%	+134	+13,6%
Mai	504	607	1.111	65,7%	-5	-0,4%	+137	+14,1%
Juni	513	657	1.170	66,9%	+59	+5,3%	+221	+23,3%
Juli	538	795	1.333	63,2%	+163	+13,9%	+154	+13,1%
August	551	769	1.320	59,9%	-13	-1,0%	+41	+3,2%
September								
Oktober								
November								
Dezember								

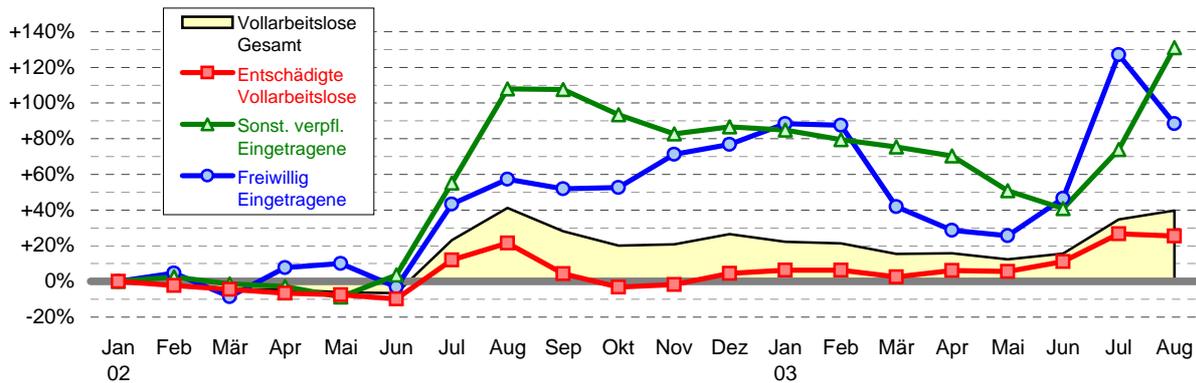


### Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft



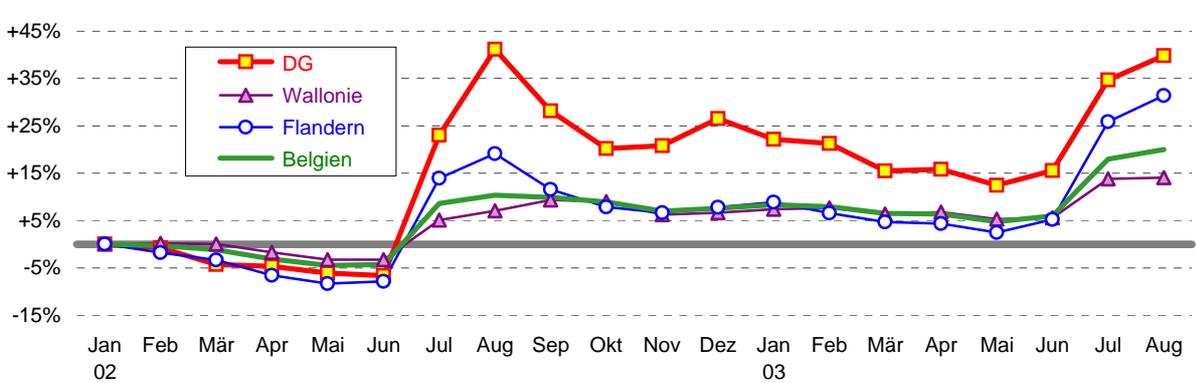
Infografik : A.rbeitsamt der DG - August 2003

### Prozentuale Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser seit Januar 2002



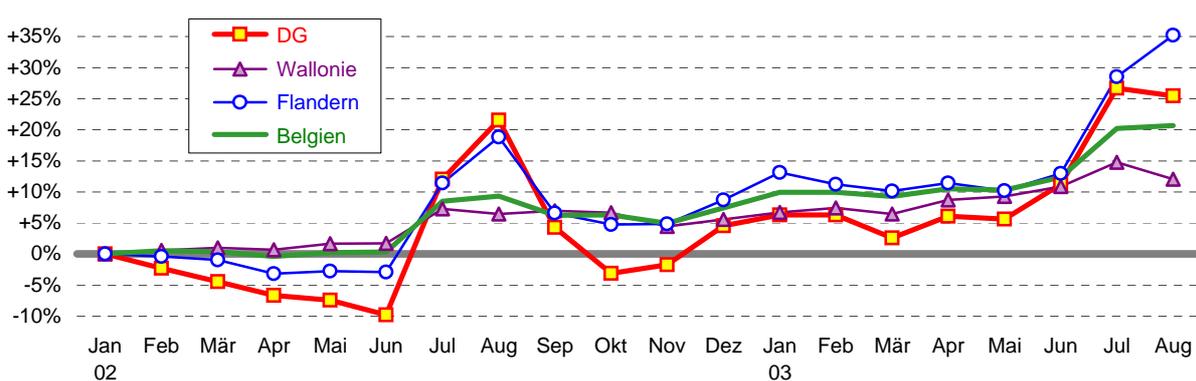
Infografik : A.rbeitsamt der DG - August 2003

### Prozentuale Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser seit Januar 2002



Infografik : A.rbeitsamt der DG - August 2003

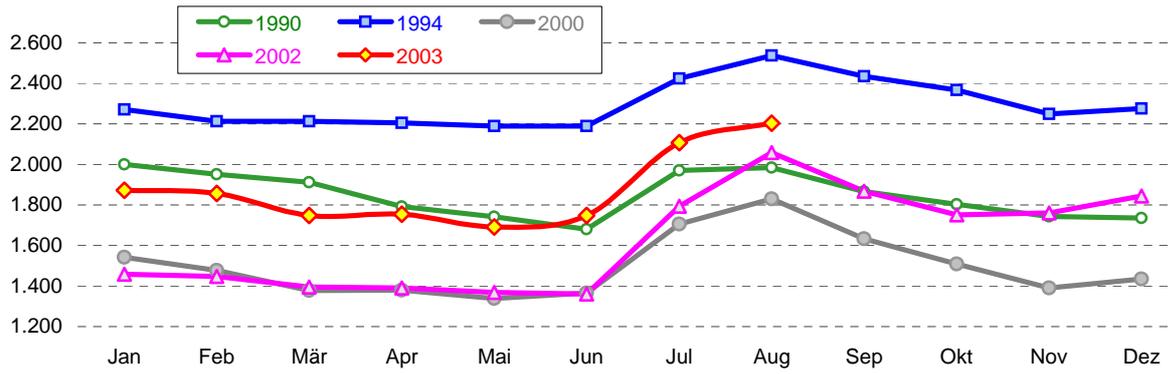
### Entwicklung der Anzahl entschädigter Vollarbeitsloser seit Januar 2002



Infografik : A.rbeitsamt der DG - August 2003

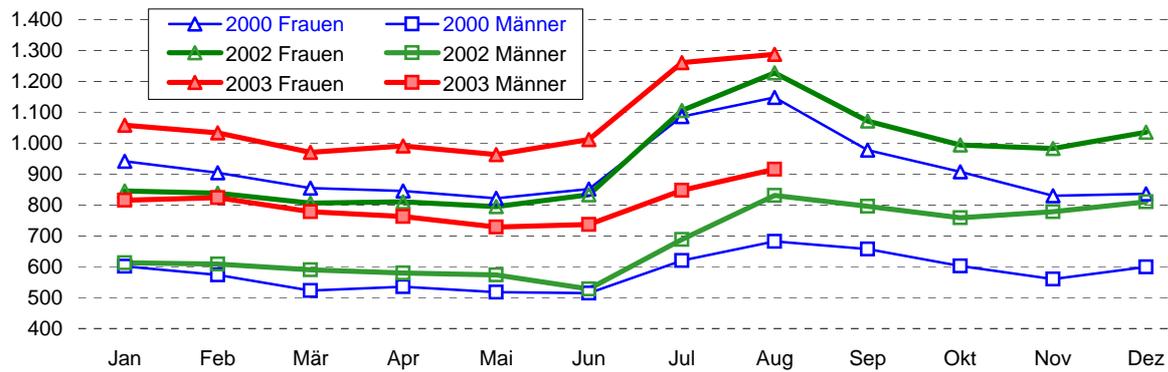


### Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft



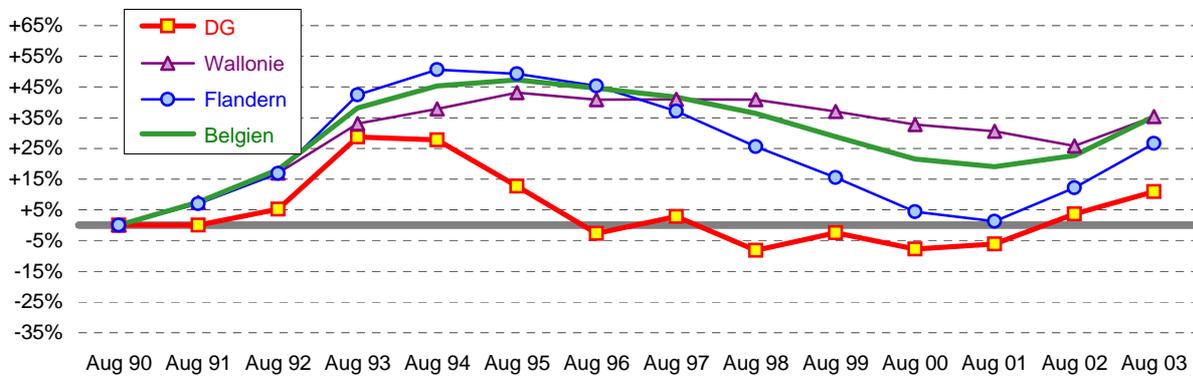
Infografik : A rbeitsamt der DG - August 2003

### Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft



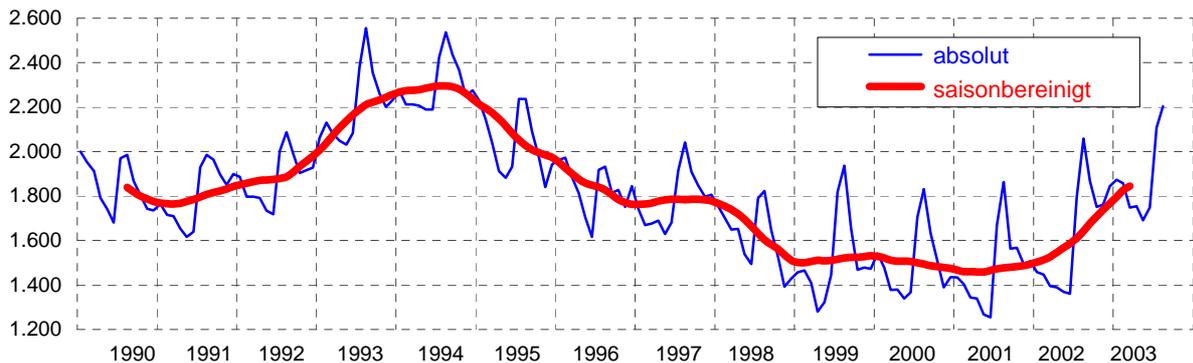
Infografik : A rbeitsamt der DG - August 2003

### Prozentuale Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser im Vgl. zu 1990



Infografik : A rbeitsamt der DG - August 2003

### Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser in der DG seit 1990



Infografik : A rbeitsamt der DG - August 2003

